

**Zeitschrift:** Bulletin Electrosuisse  
**Herausgeber:** Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik  
**Band:** 103 (2012)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Branche Panorama

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ElCom stellt Strombranche beim Handel gute Noten aus

Die Schweizer Energieversorgungsunternehmen (EVUs) sind im europäischen Vergleich gut kapitalisiert und verfügen über eine eher hohe Risikofähigkeit. Zu diesem Ergebnis kommt eine Marktbeobachtung, welche die Elektrizitätskommission gemeinsam mit dem Bundesamt für Energie und der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht durchführte.

Die Beobachtung zeigt weiter, dass die EVUs Risikomanagementkonzepte verwenden, die mit denen der Finanzindustrie vergleichbar sind. Die Höhe der intern definierten Risikolimiten für den Eigenhandel sowie deren Auslastung

weisen zudem darauf hin, dass die eingegangenen Risiken in einem vertretbaren Verhältnis zur Risikofähigkeit der EVUs stehen. Insgesamt folgert die Elektrizitätskommission, dass aufgrund der von den EVUs eingereichten Unterlagen eine Gefährdung der Schweizer Stromversorgungssicherheit durch Eigenhandelsaktivitäten ein unwahrscheinliches Szenario darstellt.

Da das Ergebnis eine Momentaufnahme darstelle, will die Elektrizitätskommission künftig ein wiederkehrendes Monitoring der Handelskennzahlen durchführen. Mn

Alpinq



Handelsraum: Risiken stehen in vertretbarem Verhältnis zur Risikofähigkeit.

## Grimsel: Ja zu Schutz- und Nutzungsplan

Der Bundesrat hat am 9. März die Schutz- und Nutzungsplanung für die Aare und ihre Zuflüsse genehmigt. Die Genehmigung ist eine notwendige Voraussetzung für die Vergrößerung des Grimselstausees durch die Kraftwerke Oberhasli AG.

Die Schutz- und Nutzungsplanung sieht vor, dass bei den vier Gewässern oberhalb der Grimselstaumauer (Oberaar-, Bächli-, Gruben- und Gelmerbach) die gesamte Wassermenge entnommen wird. Es handelt sich dabei um kleinere, hochgelegene Nichtfischgewässer mit grossem Gefälle, deren ökologische Bedeutung gering ist. Ausserdem wird auf

einen Restwasserabfluss für die Aare unterhalb der Grimselstaumauer verzichtet. Dieser Abschnitt wird jedoch nicht trockengelegt, da aus dem Seiteneinzugsgebiet Wasser zufliesst. Gleichzeitig sind Ausgleichsmassnahmen überwiegend im nahe gelegenen Gadmental geplant.

Parallel zur Vergrößerung des Grimselstausees treiben die Kraftwerke Oberhasli AG weitere Projekte voran. Dabei handelt es sich um das Pumpspeicherkraftwerk Grimsel 3 zwischen dem Oberaarsee und dem Räterichsbodensee sowie um die Aufwertung der Kraftwerke Inertkirchen und Handeck, verbunden mit dem Bau von Ausgleichsbecken. Mn

## Zinssatz im Netzbereich erneut gesenkt

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation reduziert den Anteil der risikogerechten Entschädigung für das Kapital im Netzbereich für das Tarifjahr 2013 von 1,71% auf 1,64%. Der kalkulatorische Zinssatz (WACC) im Netzbereich sinkt damit voraussichtlich um 0,28 Prozentpunkte. Damit fallen die Einnahmen der Netzbetreiber im kommenden Jahr um rund 56 Mio. CHF geringer aus. Mn

Lesen Sie hierzu auch den Kommentar von VSE-Direktor Michael Frank auf S. 38.

## Beschwerden gegen negativen Mühleberg-Entscheid

Das Bundesverwaltungsgericht hat am 1. März die unbefristete Betriebsbewilligung für das Kernkraftwerk Mühleberg aufgehoben und eine Befristung bis 28. Juni 2013 festgelegt. Gegen diesen Entscheid legen die BKW sowie das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation beim Bundesgericht Beschwerde ein. Mn

## Glasfaserprojekte von Energieversorgern gefährdet

Das Sekretariat der Wettbewerbskommission will festgestellt haben, dass die Glasfaser-Kooperationsverträge für die Stadt Genf und den Kanton Freiburg kartellrechtswidrige Klauseln enthalten könnten. Im Kanton Freiburg planen Groupe E und Swisscom gemeinsam in Glasfaserinfrastruktur zu investieren, in Genf die SIG und Swisscom. Den Unternehmen drohen nun Geldstrafen, wenn sie an ihren Projekten festhalten. Groupe E hat angekündigt, das Gespräch mit den Wettbewerbsbehörden zu suchen. Mn

## Kurt Rohrbach tritt als Chef der BKW zurück

BKW-CEO Kurt Rohrbach wechselt in den Verwaltungsrat: Als hauptamtlicher Vizepräsident soll er organisatorische Massnahmen vorantreiben, um den Konzern auf erneuerbare Energien auszurichten und neue Geschäftsbereiche aufzubauen. Bis zur Wahl seines Nachfolgers als CEO wird er beide Funktionen wahrnehmen. Kurt Rohrbach bleibt Präsident des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen. Neuer BKW-Verwaltungsrat wird zudem Kurt Schär, CEO des Elektrovéloherstellers Biketec AG. Die Wahlen erfolgen an der Generalversammlung vom Mai. Mn